

Buntes Treiben beim ersten Feierabendmarkt

20 Stände lockten in Niestetal viele Besucher – Veranstaltung soll immer am ersten Dienstag im Monat stattfinden

Niestetal – Obwohl das Wetter am Nachmittag des ersten Feierabendmarktes auf dem Platz vor dem Rathaus in Niestetal nicht das Beste war, hatte Mitorganisatorin Susann Philipp Grund zur Freude. „Die vielen Besucher, die trotz der Regenschauer den Markt besuchen, machen Mut für die kommenden Märkte“, sagte sie am Stand der Nachbarschaftshilfe, die als Veranstalter auftrat.

Ein Blick über den weitläufigen Platz gaben ihr Recht: Überall standen die Besucher an den rund 20 Ständen, schauten sich um oder saßen am Weinstand, und genossen einen Schluck. „Wir haben rund 200 Betreiber von Marktbesuchern angeschrieben, allerdings ohne Resonanz“, erzählte Philipp von den anfänglichen Schwierigkeiten. „Dann haben wir uns ans Telefon gehängt – plötzlich war das In-



Guter Wein schmeckt auch bei Regen: Unter dem Dach des Weinstandes haben sich Marcia Becker (von links), Ulla Schröder, Hans-Hermann Becker, Uschi und Klaus Oetting auf einen Tropfen Riesling niedergelassen.

teresse da“. Überwiegend aus der Region kamen die Standbetreiber, die ihre Leckereien mitgebracht hatten. Aus dem

Waldeckerland gab es Fleisch und Wurst in allen Variationen. Einen Satz hörten die Betreiber immer wieder:



Eine große Stange frische Zuckerwatte holte sich Charlotte Schmidt (8) bei Fabian Regenbogen ab, der mit kleinen Zauberkunststücken die Kinder und auch die Erwachsenen überraschte.

FOTOS: LUTZ HERZOG

„Darf ich mal probieren?“ Die Verkäufer kamen diesem Wunsch gerne nach, denn meistens folgte dann auch

ein Kauf der gekosteten Ware. Frischer Frisch, Pilze aus der Pfanne und natürlich auch die immer beliebte Cur-

ry- oder Bratwurst mit Pommes fanden ihre Abnehmer, oft mit etwas Wartezeit verbunden, denn der Andrang war groß. Naturkosmetik, Honig, Popcorn, Zuckerwatte, Modeschmuck und ein Stand mit österlichen Dekoartikeln rundeten das vielseitige Angebot ab.

Lediglich der Eisverkäufer machte ein nicht so glückliches Gesicht. Da spielte das Wetter nicht richtig mit. Der Feierabendmarkt vor dem Rathaus soll laut Philipp zur festen Einrichtung werden, jeden ersten Dienstag im Monat von 15 bis 20 Uhr: „Es stehen noch Bewerber für einen Stand in den Startlöchern. Das nächste Mal kommt ein Karussell für die Kinder und Anfang Mai kommen noch Obst- und Gemüsestände dazu“. Und wenn das Wetter an diesen Dienstagen besser ist, kann auch der Eismann wieder lächeln.

plu